

TÄTIGKEITSBERICHT



zur 19. Mitgliederversammlung am 14. November 2020

Liebe Freunde und Förderer von Hilat Al Bir,

2019 hat sich die politische Landschaft im Sudan durch die friedliche Revolution des sudanesischen Volkes entscheidend verändert. Sie beendete die 30jährige Militärdiktatur Omar Baschirs und gab den Menschen Hoffnung auf Meinungsfreiheit, Demokratie und einen Neuanfang.

Die zivile Übergangsregierung muss sich nun in einem denkbar schlechten Umfeld bewähren: Der Staatshaushalt ist bankrott, der Sudan ist in einer tiefen Wirtschaftskrise und immer noch international isoliert durch die Sanktionen der USA (diese könnten demnächst fallen) sowie innerpolitisch mächtige Feinde, die dem Lager der alten Militärdiktatur zugehören.

Für die Menschen wird das tägliche Überleben immer schwieriger. Benzin und Brot sind knapp, es bilden sich jeden Morgen lange Schlangen vor dem Bäcker und den Tankstellen. Die Inflation ist sehr hoch. Schulen und Universitäten waren zunächst fast ein halbes Jahr wegen der Demonstrationen geschlossen. Im Frühjahr verschärfte COVID-19 die tiefe wirtschaftliche Krise des Sudans nochmals. Ein dreimonatiger Lockdown, Hyperinflation und Arbeitslosigkeit führten zu Lebensmittelknappheit und Ernährungsunsicherheit für weite Teile der Bevölkerung. Als wäre das alles nicht schon dramatisch genug, musste der Sudan Anfang September einen dreimonatigen Notstand ausrufen. Starke Regenfälle hatten im Sudan schwere Überschwemmungen ausgelöst.

Für unsere Schulen und auch für den Kindergarten ist aufgrund der Ereignisse nun fast ein ganzes Jahr verloren. Die Schulen, welche nach den Streiks gerade wieder in den Normalbetrieb zurückgekehrt waren, wurden im März wegen COVID-19 wieder geschlossen. Das neue Schul- bzw. Kindergartenjahr sollte Anfang September eigentlich losgehen, doch aufgrund des ausgerufenen Notstands bleiben fast alle Einrichtungen bis Ende November geschlossen.

Um hier etwas helfen zu können, haben wir im Juni einen COVID-19 Soforthilfe-Aufruf gestartet und über 16.500 EUR an Spenden erhalten. Auch haben wir beim BMZ über einen Änderungsantrag eine Aufstockung unserer Mittel für das laufende Projekt und Mittel der Soforthilfe zur Durchführung Corona-bedingter Maßnahmen beantragt und genehmigt bekommen. Viel Unterstützung haben wir dieses Jahr auch von Microsoft und Microsoft Mitarbeitern erhalten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei euch für eure Unterstützung bedanken.

Ohne euch wäre all dies nicht möglich – herzlichen Dank!

COVID-19 Soforthilfe

Die offiziellen Fallzahlen zu Covid-19 sind zwar nach wie vor relativ niedrig, allerdings werden im Sudan auch nicht viele Menschen getestet. Die Lage ist angesichts der massiven medizinischen Unterversorgung vor allem auf dem Land äußerst fragil. Dazu kommen die Folgen der schweren Überschwemmung, so dass der Ausbruch von Cholera und Durchfallerkrankungen durch verunreinigtes Wasser sowie eine starke Verbreitung von Malaria prognostiziert wird.

Für viele Menschen ist jedoch die katastrophale wirtschaftliche Situation mindestens genauso bedrohlich. Viele Familien haben kein Einkommen mehr, der dreimonatige Lockdown, Hyperinflation und Arbeitslosigkeit haben zu Lebensmittelknappheit und Ernährungsunsicherheit in weiten Teilen der Bevölkerung geführt.

Hilfsorganisationen unterstützen vor allem in der Hauptstadt Khartum, um in Not geratene Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen. In unserer Projektregion gibt es bisher für die Bevölkerung, die unterhalb des Existenzminimums leben muss, keine Unterstützung. Als regional tätiger Verein wollen wir in dieser Situation unsere Strukturen nutzen, um hier wirksame Soforthilfe zu leisten.

Unser Partnerverein hat gemeinsam mit Gemeindevertretern in Hilat Al Bir und dem kleineren Nachbarort Nugdalla Befragungen zur Bedürftigkeit vorgenommen mit folgendem Ergebnis:

- Fast die Hälfte aller Haushalte hat keine Rücklagen und ist momentan nicht in der Lage, Einkommen zu generieren. Das sind sehr arme Familien, deren Hauptverdiener als Tagelöhner arbeiten.
- Ungefähr 40 % der Haushalte sind Kleinbauern, die meist Sorghum anbauen und daher Getreide für den Eigenbedarf besitzen. Auch hier müssen sich die Ernährer der Familien außerhalb der landwirtschaftlichen Saison als Tagelöhner oder Handwerker verdingen.
- Die restlichen 10% sind Haushalte, die kleine Lebensmittelläden haben oder größere Felder anbauen oder von Verwandten im Ausland unterstützt werden, sowie einige wenige Angestellte (<1%).

Innerhalb unserer Hilfsaktion erhalten alle sehr armen Haushalte ein Lebensmittelpaket, welches einen Sack Getreide, Öl, Linsen, Bohnen, Tee, Zucker und Moskitonetz beinhaltet im Wert von ca. 50 EUR. Damit werden ca. 1200 Familien unterstützt. Auch die ca. 1000 Familien, welche etwas Getreide anbauen, jedoch ansonsten keine Ersparnisse haben, erhalten das gleiche Lebensmittelpaket, jedoch ohne Getreide im Wert von ca. 40 EUR.

Zur Unterstützung der Gemeindevertreter und des Projektträgers bei der Koordination der Hilfsaktion und Verteilung der Hilfsgüter wurden zehn Personen befristet für sechs Monate eingestellt. Weitere Aufgaben sind die Unterstützung der Gesundheitsstation durch Aktionen zur COVID-19 Aufklärung und die Identifizierung von Kontaktpersonen. Auch unterstützt die Gruppe aktiv bei der Prävention von Malaria durch das Trockenlegen von Wasserpfützen und dem Ausbringen eines Ölgemischs auf große Wasserflächen, um Mückenlarven zu töten.

Weitere Mittel werden eingesetzt, um Schutzmittel für das Personal der Gesundheitsstation zu beschaffen. Das beinhaltet Handschuhe, Masken, Desinfektionsmittel, Hygieneartikel und Notfallmedikamente. Es fehlen vor allem FFP2 Masken und Desinfektionsmittel.

Dank eurer großzügigen Spenden im Rahmen unseres Soforthilfe Aufrufs und des Änderungsantrags beim BMZ stehen uns für die Hilfsaktion 94.000 EUR zur Verfügung.

Ex-Post Evaluierung unserer bisherigen Projekte

Die Beauftragung einer Ex-Post Evaluierung unserer bisherigen Projekte war eine Auflage des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ. Alle sechs abgeschlossenen und mit BMZ Mitteln geförderten Projekte sollten in einem Gutachten überprüft werden auf Effizienz, Relevanz, Effektivität, Wirkung und Nachhaltigkeit.

Nach einer Vorbereitungsphase in Deutschland wurde die Evaluierung im November 2019 in der Projektregion durchgeführt. Innerhalb von Workshops, Besprechungen, Interviews und Gruppengesprächen wurden unsere Projektpartner und die Projektzielgruppen (LehrerInnen, Gesundheitspersonal, Eltern, SchülerInnen und Klienten der Gesundheitsstationen sowie die Dorfräte der betroffenen Dörfer) befragt.

Insgesamt haben wir von den Evaluatorinnen Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann und Susan Jamal Ali Hilmi eine sehr schöne Beurteilung erhalten. Hier zwei Absätze aus der Zusammenfassung der dem BMZ vorliegenden Ex-Post Evaluierung, welche unseren Projekten eine hohe Effizienz bescheinigt und herausstellt, dass wir ein sehr kleiner Verein sind, dessen Ressourcen in hohem Maße von der ehrenamtlichen und unentgeltlichen Arbeit abhängt.

... "Freunde von Hilat Al Bir e.V.", a registered association in Germany, and "Rabetat Asdeqa Helat Albeer", a legally registered Non-Governmental Organisation in Sudan, work both on limited resources without set infrastructure and based on voluntary work of its members. Therefore, funds are directly located to projects with a minimum of overhead costs.... [Seite 5]

... As a final conclusion, the evaluation team highlights that the implementing organisations achieved very high results on output level and respond to their set indicators as stated in the project proposals. The projects were implemented with high participation of local stakeholders and line ministries. The cost-efficiency was high.“... [Seite 6]



Status unseres laufenden Projekts

Innerhalb unseres achten großen Projekts, welches seit Januar 2018 läuft, gab es sehr viele Herausforderungen: Zunächst durch die Streiks und Arbeitsniederlegungen der Revolution, danach Hyperinflation und COVID-19, dann durch die starken Regenfälle und Überschwemmungen diesen Sommer.

Bis zu Jahresbeginn waren wir optimistisch, dass das Projekt ohne Änderung durchgeführt werden kann. Ein großer Teil der Baumaterialien wurde bereits zu Beginn des Projekts eingekauft, so dass der Rohbau und die Grundsanierung aller Schulen bis Ende 2019 planmäßig abgeschlossen werden konnte. In diesem Jahr sind jedoch durch die Hyperinflation (die monatliche Inflationsrate liegt derzeit bei über 200%!) und die Erschwernisse aufgrund des Lockdowns die Preise für Baumaterial, Arbeitskosten und Transport explodiert. Um das Projekt trotzdem erfolgreich abzuschließen, haben wir beim BMZ einen Antrag auf zusätzliche Mittel gestellt und genehmigt bekommen. Des Weiteren wurde aufgrund von COVID-19 und der damit verbundenen schwierigen wirtschaftlichen Situation im Sudan die Projektlaufzeit um vier Monate bis zum 30.04.2021 verlängert.

Verbesserung der Basisbildung für zehn Dörfer Die Sanierung, der Ausbau und Neubau der Schulen in zehn Dörfern ist weitestgehend abgeschlossen. Bis zum Ende des Projekts zum 30.04.2021 werden noch Innen- und Außenputz, Elektroinstallationen und Malerarbeiten sowie die Umzäunung der Schulen durchgeführt und die Schulräume eingerichtet.



Schule Sheikh Talha



Schule Darassalam

Aufbau einer regionalen Gehörlosenschule Innerhalb des Projektes wird die erste Schule für gehörlose Kinder in der Region in der Stadt Sennar gebaut. Das ist unser bisher modernster Bau, da die Fundamente es zulassen, dass in Zukunft ein weiteres Stockwerk gebaut werden kann. Der Rohbau ist fast abgeschlossen, und es wurde bereits mit dem Verputz des Gebäudes begonnen. In unseren Änderungsauftrag mitaufgenommen wurde auch der Anschluss der Schule an das Stromnetz, welcher in den nächsten Monaten erfolgen wird.

Stärkung des Partnervereins vor Ort Um den Partnerverein im Sudan sichtbarer zu machen und den Zusammenhalt zu stärken, werden zwei Vereinsbüro Räume und ein Versammlungsraum gebaut. Der Rohbau der Vereinsräume ist bereits abgeschlossen. Um den Verein wirtschaftlich und in seiner Rolle als Motor regionaler Entwicklung zu stärken, wurde im Projekt eine 1,5 ha große Plantage mit Obstbäumen bepflanzt und umzäunt. Mit aufgenommen in den Änderungsantrag wurde der Bau eines Brunnens für die Plantage, da es in den Sommermonaten Engpässe mit der Bewässerung gibt. Das Wachstum der Pflanzen verläuft bisher sehr gut.

Spendenaktionen durch Microsoft und Microsoft MitarbeiterInnen

Dieses Jahr haben wir in verschiedenen Aktionen viel Unterstützung durch Microsoft und Microsoft-MitarbeiterInnen erfahren. Im Rahmen der weltweiten **MICROSOFT GIVING CAMPAIGN HERBST 2019** haben Abdalla, Nabil und Markus unseren Verein präsentiert und daraufhin Spenden von Microsoft MitarbeiterInnen erhalten. Die nächste Aktion war dann die großzügige Unterstützung unseres Vereins von Microsoft und Microsoft Läuferinnen und Läufern, die am München Marathon 2019 teilgenommen haben unter dem Motto: **RUNNING TO EMPOWER**.



Running to Empower: München Marathon im Herbst 2019

Im Anschluss an den Marathon wurde im Oktober 2019 in der Kantine bei Microsoft eine Kuchenaktion durchgeführt zugunsten des Vereins. Beim **WEIHNACHTSWICHELN** des Microsoft Customer Support Services haben viele nützliche Dinge eine strahlende neue Besitzerin und einen strahlend neuen Besitzer gefunden. Vor allem hatten wir aber wieder viel Freude und Spaß an der ganzen Aktion.

Super war auch die Aktion von Annkathrin, die dieses Jahr unseren Verein bei der Aktion zu **10 x 5000** bei Microsoft vorgeschlagen hat. Wir sind daraufhin als einer von zehn Vereinen mit 5.000 EUR beschenkt worden. Und noch eine Aktion, die dem Verein zu Gute kam: Als unser Verein im Mai 2020 zur Soforthilfe-Spendenaktion aufgerufen hatte, wurden Spenden von Microsoft MitarbeiterInnen an unseren Verein durch die **MICROSOFT COVID-19 SPENDENAKTION** verdoppelt.

Innerhalb der **MICROSOFT GIVING WEEK 2020** wurde Freunde von Hilat Al Bir als einer von drei Vereinen ausgewählt, die im Rahmen von Microsoft Aktionen unterstützt wurden. Der Verein bekam viel Aufmerksamkeit durch einen Bericht und ein Video über die Arbeit des Vereins. Herzlichen Dank auch an Felicia, die den Verein innerhalb Microsofts und im Bereich CSS weltweit sichtbar gemacht hat.



Für den ausgefallenen Münchner Marathon und **MICROSOFT SPENDENLAUF 2020** haben Annkathrin, Felicia, Rebecca und Petra eine physical-distancing konforme Lösung gefunden: Jeder gelaufene Kilometer wurde getrackt und von Microsoft mit 1€ entlohnt. 185 Läuferinnen und Läufer sind in 8 Tagen 4.368 km gelaufen. Eine großartige Leistung von allen! Parallel wurde in der Woche zu Spenden für unseren Verein aufgerufen. Vielen Dank für die Organisation, den Lauf und die Spenden! Einen speziellen Dank an Anje für Deine Unterstützung des Laufprojekts auf verschiedenen Ebenen seit mehreren Jahren.

Patenschaften

Die Schulen sind geschlossen, seit März 2020 sind die Kinder jetzt zu Hause. Das neue Schuljahr sollte Anfang September eigentlich losgehen, doch aufgrund des ausgerufenen Notstands sind alle Schulen bis auf die Abschlussklassen bis Ende November geschlossen.

Um in dieser schwierigen Situation die Familien etwas zu entlasten, und um wenigstens etwas Unterrichtsstoff zu vermitteln, wurde mit dem Geld der Patenschaft und weiteren Spenden in Hilat Al Bir ein Notunterricht organisiert. In zwei der fünf Schulen wird unterrichtet, dabei kann jedes Kind, egal in welche Schule es normalerweise geht, die Schule freiwillig besuchen.



Inzwischen vergibt der Verein auch Patenschaften für die Sekundarschule, um die SchülerInnen in den höheren Klassen zu fördern. Denn nur wenn die Schülerinnen und Schüler einen guten Abschluss machen, haben sie eine Chance auf eine gute Ausbildung oder einen Platz an einer Universität.

Spenden und Geburtstagsgeschenke an Freunde von Hilat Al Bir

Auch dieses Jahr durften wir von einigen Freunden von Hilat Al Bir sehr großzügige Spenden entgegennehmen, anlässlich von Geburtstagen, Geschäftserfolgen etc. Neben den Mitgliederbeiträgen sind es vor allem die Spenden, die es uns ermöglichen, diese großartigen Projekte überhaupt beim BMZ einzureichen. Dieses Jahr ist es uns auch ein besonderes Anliegen, uns bei der Firma Schuh Klaus aus Freiburg zu bedanken, die uns seit 19 Jahren 😊 überaus großzügig unterstützt. Herzlichen Dank!